

Erfahrungsbericht

Alanya Başkent Hastanesi

27.03.2023 - 21.04.2023



Dilara Gökgündüz

Über mein Auslandspraktikum mit Erasmus+

In der Türkei, Alanya Başkent Üniversitesi Alanya Uygulama ve Araştırma Merkezi

Ich bin Dilara 22 Jahre alt und mache zurzeit die Ausbildung zur Pflegefachfrau im städtischen Klinikum Wolfenbüttel. Als ich erfuhr, dass wir die Möglichkeit haben, während der Ausbildung ins Ausland zu gehen, für ein Praktikum wollte ich unbedingt daran teilnehmen, da es schon immer ein großer Wunsch von mir war, in der Türkei zu arbeiten.

Ich hatte zu Anfang sehr viele Schwierigkeiten mit der Kommunikation obwohl ich fließend Türkisch spreche weil man in der Türkei den Beruf studieren muss und die Universitäten einen weitervermitteln und die meisten Krankenhäuser wenn man Praktikumsplätze sucht einen direkt abwimmeln aber ich habe nicht locker gelassen.

Ich habe sehr großes Glück, da viele meiner Freunde in Alanya Leben auch im Klinikum arbeiten, mir weiterhelfen konnten und ich es am Ende doch geschafft habe.

Das Başkent Üniversite Krankenhaus befindet sich im Zentrum von Alanya und ist ein Privatklinikum mit 7 Stationen, die gemischt sind, sie haben alle Fachrichtungen plus Schönheitschirurgie. Auf jeder Station sind 10 Zimmer von Vierbett - Einzelbetten.

Station 5. und 6. sind meist Geburten und Kinderstation. Station 7. von März bis September Tourismus Station, da meistens nur Touristen dort sind. Neben den Stationen ist noch die Poliklinik, das heißt, Versorgungseinrichtungen oder ambulante Abteilungen, wo die Patienten behandelt werden, Untersuchungen etc. haben aber nicht stationär aufgenommen werden.



Ich hatte an meinem ersten Tag meine Einteilung für die vier Wochen 1+2 Woche Station 7, dritte Woche auf der 5+6 und meine vierte Woche im OP.

Ich war ziemlich glücklich drüber das ich mir meine Stationen/Bereiche selber aussuchen durfte, alle waren super herzlich und haben sich gefreut das ich da war, da das Gesundheitssystem in der Türkei unterscheidet sich relativ zum Deutschen unterscheidet,

Als Krankenschwester in der Türkei fällt zum Beispiel die Pflege raus, man arbeitet 8-12 Stunden, aber meistens immer 12 Stunden.

Nach der Arbeit war ich meistens mit meinen Kollegen essen oder Kaffee trinken zu der Zeit wo ich da war war auch noch Ramadan also der Fastenmonat der muslimen, ich wurde auch öfter von den Stationen/Ärzten zum fastenbrechen eingeladen,

Was ich sehr schön fand war dass obwohl ich nur für so eine kurze Zeit dort war und ich Praktikantin bin sie mich so behandelt haben wie eine examinierte Krankenschwester die dort arbeitet. Ich wurde

außerdem von meinen zwei besten Freundinnen besucht und die waren bei mir über die Zeit.

Im Krankenhaus konnten wir viel voneinander lernen, ich konnte mein pflegerisches Wissen weitergeben und mir Sachen wie z.B. Blutabnehmen/Venenverweilkatheter etc. legen.



Meine letzte Woche hat mich sehr positiv überrascht, da ich im OP war. Arbeiten durfte ich überall mitgenommen und haben viel erklärt bekommen. Mein Highlight waren die Sectios, da ich mit am Tisch stand und dem Arzt assistieren durfte. Weitere Operationen die ich gesehen habe waren: Arthroskopien, Dupuytren Kontraktur, Laparoskopien, Entfernungen von Metall (alten Operationen), Kaiserschnitte

Ich kann jedem das Erasmus plus Programm empfehlen, es war eine tolle Erfahrung fürs Leben.

